Kreis lehnt Pläne für Schwabstedter Markttreff ab

Bürgermeister Philipp Wulfert gibt noch nicht auf und verspricht, alternative Möglichkeiten zu prüfen

Frank Spyra

SCHWABSTEDT Im Ringen um die Zukunft des Markttreffs in Schwabstedt gibt es eine neue Wendung. Der Plan der Gemeinde, die Immobilie zu kaufen und an einen neuen Betreiber zu verpachten, ist vom Kreis abgelehnt worden. „Alle Varianten sehen ein dauerhaftes Defizit vor", erklärt Hans-Martin Slopianka, Sprecher des Kreises. „Daher haben wir der Gemeinde mitgeteilt, dass ihre finanzielle Leistungsfähigkeit nicht ausreicht, um eine solche Belastung zu tragen, und wir das Vorhaben deshalb ablehnen müssen."

> *„Wir gucken in alle Richtungen, wir prüfen die Räumlichkeiten."*
>
> **Philipp Wulfert**
> Bürgermeister

„Wir sehen noch mehrere offene Wege", erklärt Philipp Wulfert (parteilos), Bürgermeister von Schwabstedt, gegenüber unserer Zeitung. Ins Detail gehen könne er nicht, allerdings arbeite die Gemeinde intensiv daran, die Nahversorgung im Ort zu erhalten. „Wir gucken in alle Richtungen, wir prüfen die Räumlichkeiten", sagt der Bürgermeister. Notfalls sei auch eine Verkleinerung denkbar – oder das alte Kaufhaus.

Die Gemeinde Schwabstedt möchte die Nahversorgung im Dorf erhalten. Foto: Ilse Buchwald

Der Markttreff-Komplex liegt mitten im Dorf. Links das ehemalige Kaufhaus Carstens, rechts das Gebäude, in dem derzeit noch ein Edeka-Markt beheimatet ist. Doch dessen Inhaber, Thies Hansen, will aufhören – definitiv Ende 2024, wie er in der Sitzung der Gemeindevertretung im Dezember erklärte. Auch der eventuelle Nachfolger war damals abgesprungen, weil er nicht länger auf den Start des Projektes warten wollte. Der hatte sich immer wieder verzögert.

Amt: Förderung weiter möglich

Der ursprüngliche Plan der Gemeinde sah vor, die Immobilie zu kaufen und selbst zu verpachten. In dieser Konstellation aus Eigentümern und Pächtern könnten Fördergelder eingeworben werden, die für Sanierung und Umbau benötigt würden. Hierfür brauchte es zuletzt ebenfalls weitere Gutachten – erst ein energetisches, das in ein weiteres, technisches, einfließen sollte. Auch beim Amt scheint der Markttreff noch nicht aufgegeben zu sein. „Fördermittel für solche Vorhaben standen und stehen zur Verfügung", erklärt der stellvertretende Leitende Verwaltungsbeamte des Amtes Nordsee-Treene, Udo Ketels, auf Anfrage. Die sind wichtig, denn „aufgrund der äußerst angespannten finanziellen Lage der Gemeinde sind ihr leider enge Grenzen in ihrer Handlungsfähigkeit gesetzt". Schwabstedt hat keinen ausgeglichenen Haushalt, ist eine Bedarfsgemeinde, die daher einerseits Zuwendungen erhält, andererseits ihre Vorhaben gesondert prüfen lassen muss.